Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Clemens Südbeck: Pläseierlike Vertellsel

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Pläseierlike Vertellsel

Van Clemens Südbeck

Veterinär

Mia dröp naon länger Tied ehre olle Freundin Herta uppe Straoten. „Kiek, wo geiht Dit dann noch so und wat maoks Du dann hüte?", so güng dat n'tiedlang wieder, bit Mia dat Allerneieste loswern möß: „Du, Herta, ick hebb'n Mann kennenlehrt und dat lett dr wat naoh, at hei woll dörfrein will". „Oh, dat schull mit frein för Di", mennde Herta, „wat isse denn?" „Veterinär heff hei seggt", sä Mia. Do verschöt't Herta doch n'bitken dei Klör, und sei frög: „Utn eiersten Weltkrieg oder utn tweiten?" „Nä, doch nich wat Du menns, hei is ganz gesund, man hei ätt doch bloß kin Fleisk, bloß Gräuntüg und sowat", verklaorde Mia ehr.

Schipp üm'n Hals

N' südollnborger Famillge maokt'n Utflug nao Brämen. Natürlich geiht't uck in'n Haofen. Daor ligget Schippe ut al Ecken und Kanten vanne Welt, lüttke, grote, schmärigge und verrusterde und uck ganz piekfeine. Dat is wat! Dei lüttke Fränzken, dei Naohquack, kann sick goarnich werrer inkriegen vör Verwunnern, wat't doch nich al giff upe Welt. Und dat dr dann uck noch'n Kerl – dat schull woll dei Smutje van dat Schipp wäsen, hei har'n grote witte Müssen upn Koppe – ut dat Bullooge kick, röpp hei ganz uppgeregt: „Papa, kiek eis, dei Kerl heff'n ganz Schipp üm'n Hals".

Isse dr all wäsen?

Pellenwäsels Thedor güng in'n Winterdag at Husschlächter tüsken Hüsen. Dat geef gaut wat tau Äten all Daoge und'n lüttken Schluck off tweie hörden dr uck tau. Bloß bi Meyer-Dirks upn ännern Endn van Dörp, daor güng dat man wat dröge tau. Dei Ulske kunnt nich tügen, dat dei Schlächter uck noch baobenskoop 'n Schluck taukreg. Hei nöhm ehr all Geld genaug. Und heller wat äten dö hei je ampat all.

Mann dei Bur möcht nich hebben, hei sä Thedor tau: „Is alltied so wäsen, dat dr Schluck bi't Schlächten tauhört. Aower Du weiß ja, ick bin hier infrait und min Menske kann so gräsig dull wern. Gaoh Du aower man naoh Meier-Wirt und drink Di daor'n paor up mine Kosten. Ick betaohl dat dann, wenn ick vörbi kaom".

Dat was ja gaut so, und Thedor dö, wo at dei Bur üm seggt har.

Ännern Dag kump hei werrer bi Meier-Wirt vörbi, geiht dr in und frög: „Isse dr all wäsen? Isse nich? Dann ist ja gaut, dann dau mi man gau noch ein'n up den Bur sine Kosten".

Und so geiht dat'n paor Daoge gaut, bit dei Bur betaohlt. Alls geiht ja maol tau En'n. Und Thedor mende bloß: „Schaode, ick har't so gaut taugang'n".

Rookt use Pär?

Dei Knecht kump bi'n Bur anschwäugen und röpp: „Du, Bur, rookt use Pär?"

„Nä, du malle Kerl", kreg hei tau hörn.

„Dann brennt use Pärstall", iwerde dei Knecht.

Landesbibliothek Oldenburg

Päärhannel up Marie-Geburt
N' fremden Hannelsmann is mit'n ganz Koppel Päär naoh Cloppenborg trocken. Hei will up Marie-Geburt dat Geschäft maoken. Hei heff so vull Päär, at hei sei verkoopen mott.
At daor nu dei Handel so richtig taugang'n is und Köper und Verköper sick all'n paor maol inne Hann'n kloppt harn, dat man mende, sei wull'n sick dei Hand stücken kloppen, do füllt den Köper noch wat neies in. „Isse dann uck gaut in't Geschirr? Isse uck fromm naug? Un treckte uck gaut?" will hei noch wäten.
„Daor garantierk Di vör", sä dei Hannelsmann, „dat is'n heller gauen vör dei Arbeit. Un ampat, wenn hei nich treckt, dann geiht hei trügge, daor staoh ick Di för in".

Prost Neijaohr!

Van Franz Dwertmann

Dat olde geiht tau Ende,
dat neie fangt nu an.
An disse Jaohreswende
wünschk' wi jau Mann för Mann:

Väle Glück un Freid
un Taufräenheit;
dat ji bliw't gesund,
un dei Mark geiht rund;
lütken Schluck tau Tied
mit dei Frau kien Striet!

Dorup Prost!
Dorüm Prost up dat neie Jaohr!

Sommertied

Van Maria Rottstegge

Gäl staht de riepe Roggenkamp
de Wind drifft dröwer hen,
dat tüselt sick at fienen Damp
swatt bultert sick Gewitterwänn.

Blaue Trämsen, roen Maohn
lacht ut dat Roggenfeld di an.
Nich tau lang lett man jau staohn
de Meihdösker haolt sick alles ran.

Landesbibliothek Oldenburg